

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

## «De Schacher Sepp»: ein Gesamtkunstwerk

Windisch: begeisternde Premiere des 11. Freilicht-Spektakels

Freude. Humor. Rührung. Hass. Liebe. Neid und Missgunst. Trauer und Wut. Das von viel Situationskomik durchwirkte Stück, das auch Lokales und Internationales auf die Schippe nimmt, bildet das ganze Spektrum menschlicher Emotionen ab – und entführt das Publikum so auf eine turbulente Achterbahn der Gefühle. Ein offenbar mit- und hinreissender Ritt, wie die Standing Ovation an der «Schacher Sepp»-Premiere letzten Donnerstag zeigte.

Ob die gemütliche Cüpli-Hütte im urchigen Holz-Look, das feine Buffet der Guggeli-Waage zur Stärkung der Lachmuskeln, die tollen Bühnenbilder am neuen Spielort bei der Dorfturnhalle, im Hintergrund die Baumkronen mit üppigem Blattwerk – und zuvorderst das spielstarke Ensemble: «De Schacher Sepp» entpuppt sich als veritables Gesamtkunstwerk. Mehr zu diesem

auf den Seiten 4 + 5



Der «Beinlichrömer», fantastisch gegeben von Peter Steiner aus Scherz, möchte den sturen Schacher Sepp (Erich Honegger), dessen Uhr hienieden eigentlich längst abgelaufen ist, zu einem Probe-Augenschein im Himmel verleiten – zu einer Reise «mit Retourbillet».

**BEWEGUNGS RÄU M E BR U G G**

**Aktuell:**

**Rund um die Geburt**  
ab Dienstag 4. August  
GV 18:30 - 20:00, RB 20:15 - 21:20  
Claudia Bucher 056 442 36 45

**Kreativer Kindertanz**  
Stufe Vorkindergarten  
ab Dienstag, 11. August,  
14:00 - 14:55  
Letizia Ebner-Spühler 076 419 21 94

www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger**

**SIEMENS**

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

**EASTBORN** BOXSPRING DREAM COLLECTION

SERVICES BY BICO

NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

## Die Rede mit dem etwas anderen Ansatz

Bundesfeier Brugg-Windisch: Jugendredner ist Tobias Hungerbühler aus Brugg



Tobias Hungerbühler, der hier im Amphi schon mal Mass genommen hat, macht hierzulande viele «fleissige, leistungsbereite und innovative Leute» aus – die wohlstandssaturierte Schweiz berge längerfristig allerdings auch die Gefahr, «dass wir faul werden», meint der Wirtschaftsmann gerade mit Blick aufs «hungrige Asien».

(A. R.) - «Die Rede steht», sagt Tobias Hungerbühler beim Fototermin und freut sich auf seinen Auftritt am Samstag im Amphitheater. Da wird die schöne Tradition gepflegt, dass vor dem Hauptredner – auch wenns ein Bundesrat wie Johann Schneider-Ammann ist – zunächst die Jugend das Wort hat. Worum sich seine Ansprache dreht, möchte der Jugendredner natürlich nicht verraten. Nur soviel: Sie verfolgt einen etwas anderen Ansatz.

«Ausgangspunkt ist das Zitat einer Person, die viel geleistet hat», lässt sich der SVP-Einwohner mit Jahrgang '87 immerhin entlocken. Wobei es sich gerade nicht um Winkelried oder Stauffacher handle.

Er plädiert für – freiwilliges – Engagement  
Die Situation der Schweiz sei genial, im

internationalen Vergleich gar paradiesisch, das politische System biete den Menschen eine solide Grundlage zur freien Entfaltung. Aus diesem Privileg leitet der HSG-Absolvent, der derzeit bei der Credit Suisse im Inhouse Consulting wirkt, schliesslich die Aufforderung ab, sich für die Gesellschaft einzusetzen. Die Schweiz sieht er als eine Art wohlgeformtes Gefäss, das aber erst durch die Beiträge jedes einzelnen mit Leben erfüllt wird. «Ein Land und seine Gesellschaft sind immer nur so erfolgreich und stark wie die Elemente, die sie formen», betont Tobias Hungerbühler – und plädiert für ein wie auch immer geartetes, freiwilliges, eben nicht auf Zwang oder staatlichen Vorgaben beruhendes Engagement. Er habe jedenfalls grossen Respekt vor Leuten, die sich ein- und sich so auch aussetzen würden, ob sie nun politisch gleicher Ansicht seien oder nicht. «Ich finde es entscheidend, dass man für

seine Ideale einsteht, sonst verwirkt man doch das Recht, Zustände, die einem nicht passen, anzuprangern», unterstreicht er.

**Brugg: zuwenig mit Leben erfüllt**  
Apropos: Brugg, obwohl ein enorm spannender Ort mit unglaublichem Potenzial geworden, findet Tobias Hungerbühler zuwenig mit Leben erfüllt. «So etwas wie das Sommertime oder die Schwanbar mit dem ausgedienten Container in Aarau, das müsste doch auch hier möglich sein», wünscht er sich entsprechende Stimmungsbringer. Wieso eigentlich nicht im Stadtgarten, warum im Winter keine Alphüttli mit Fondue, Glühwein & Co. in der Hofstatt, brainstormt er. Unser etwas resignierter 1.-August-Einwurf hierzu lautete: Da, wo Vorschriften demokratisch einwandfrei zustande gekommen sind, bekommt eben jeder jene Regulierungsdichte, die er verdient.

Zugspensal im Kanton Aargau:

**Umzug Räumung Reinigung**

**UR**

URR-Dienstl. GmbH  
Obere Holzgasse 9  
5212 Hausen AG

URR-Dienstl. GmbH  
Industriestrasse 44  
5000 Aarau

Jetzt Beachtungs-  
termin vereinbaren!  
(Kostenlos und unverbindlich)

062 824 04 40  
www.URR.ch

Umzug ist Vertrauenssache! Wir beraten Sie kompetent und fachgerecht!

**Remigen: Ausbau von Knoten und Villigerstrasse**  
Am 3. August werden die Bauarbeiten für die Sanierung der Villigerstrasse (Kantonsstrasse K287) in Remigen vom Knoten Rinikerstrasse (Bild) bis zur Querung des Schmittenbachs in Angriff genommen. Bis Ende Juli 2016 wird der 1.4 km lange Strassenabschnitt saniert sein.

Mit der Belags- und Werkleitungssanierung erhält die Villigerstrasse nicht nur einen lärmoptimierten Belag, sondern auch neue Trottoirs sowie eine Eingangspforte. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf 1,8 Millionen Franken. Um eine Verkehrsberuhigung im Dorf zu erreichen, wird der Radius beim Knoten Rinikerstrasse auf 35 m reduziert. Zudem wird, um genügend Strassenbreite für den Begegnungsfall zwischen zwei Lastwagen zu gewährleisten, die Strasse beim Knoten auf 8 m ausgeweitet. Diese Arbeiten sollten bis Ende August erledigt sein.



## «Region steht hinter dem BWZ»

Kampf um die Erhaltung der Berufsschulen

(rb) - BWZ-Schulvorstandspräsident Max Zeier: «Das neu aufgehängte Grossformat-Plakat wirbt wie jedes Jahr für die Erwachsenenbildungsangebote unserer erfolgreichen Schule. Neu aus aktuellem Anlass haben wir unten eine Zeile angehängt und thematisieren so den Ernstfall einer eventuellen Schliessung. Das wollen wir und die ganze Region auf keinen Fall.»

Rolf Niederhauser (Leiter des KV) und Urs Kleiner (Leiter Erwachsenenbildung) informierten am Dienstag zusammen mit Max Zeier über die Aktionen, die bis zum Schlusstermin der Anhörung am 30. September vorgesehen sind. Die Regierung hat im Juni betreffend die Berufsschulen mit den drei Varianten Alpha, Beta und Gamma Szenarien in die Anhörung geschickt, die alle drei mindestens den Verlust der KV-Abteilung in Brugg bedeuten würden. Damit würde eine Schule «vernichtet», die es in jahrelanger Arbeit verstanden hat, neben den Technik- und Naturfächern eine KV-Abteilung aufzubauen, deren Qualität ausserordentlich ist. Zudem wurden auf dem Sektor Erwachsenenbildung erfolgreiche Kurse aufgebaut und – last but not least – mit der Fachhochschule, dem PSI, dem Technopark Aargau, dem Hightech-Zentrum Aargau und anderen Institutionen Kurse installiert, die auch Leuten ohne

Berufsmatur den Einstieg in die FH ermöglichen. Mit bestem Erfolg, wie Urs Kleiner betonte. Es seien neben den 1200 Lernenden über 2000 Erwachsene in Kursen engagiert, neben den Vorkursen für die Hochschul-Aufnahmepflichtungen. Für Rolf Niederhauser ist keines der drei Szenarien («eine Schreibtischtat») tauglich: «Man stelle sich alleine die Kosten für den Transport der Lernenden zu den anderen Orten vor», kritisierte er die Vorstellungen der Regierung, die auch

dazu führen würden, dass Lehrbetriebe in der Region Lehrstellen streichen würden. Max Zeier als Präsident des aus der Task Force herausgebildeten Lenkungsausschusses wies auf weitere Aktionen hin, über die zu gegebener Zeit zu berichten sein wird. Nach der Anhörung wird der Regierungsrat eine Botschaft für den Grossen Rat ausarbeiten, welche dieser im Frühling 2016 behandeln soll. Ziel: Für eine Rückweisung, also «Beerdigung» dieser Botschaft, braucht es 71 Stimmen.



BWZ-Weiterbildungswerbung – ergänzt durch die Zeile «Lebenswichtig für die Region: das BWZ Brugg!»

Ihre Sonnenbrille für den Urlaub!

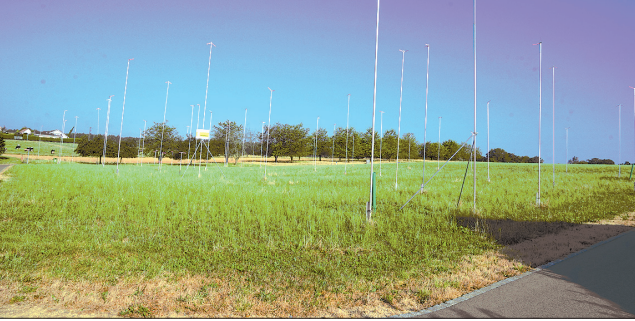
**bloesser**

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 • 5200 Brugg • Tel. 0564413046  
www.bloesser-optik.ch

# Architekt Walter Tschudin: «Gesucht sind Familien»

Bözberg: Baugesuch für sieben Mehrfamilienhäuser mit 23 Wohnungen liegt auf



Oben links: die zwei Baukörper auf dem Fuchsacherareal, rechts davon die Anordnung der Blöcke auf dem Spiracher. Oben eine Visualisierung der grosszügigen, familienfreundlichen Innenhöfe. Links unten der Spiracher mit den Profilstangen, wie er sich heute zeigt.

(rb) - Das Bauprojekt ist alles andere als ein typisches Investorenmodell – was mit dem Bauherren Beat O. Suhner und dessen Vater Otto H. zu tun hat. Diese möchten als waschechte Bözberger mit dem Angebot neuer Mietwohnungen junge Familien auf den Bözberg bringen, um zur längerfristigen Erhaltung von Infrastrukturen wie die Schule beizutragen. Die Baukosten (ohne Land) belaufen sich auf knapp 7,5 Millionen Franken.

Die Familien-Ausrichtung findet seinen architektonischen Niederschlag zum Beispiel in den Wohnungsgrössen oder der hofartig konzipierten Siedlung (siehe Illustration). Gut 1550 Einwohner zählt die grösste Gemeinde des Bezirks heute – mit diesem Projekt dürften es in Bälde gut 100 mehr sein.

**Arealüberbauungsvoraussetzungen erfüllt**  
Die sieben rechteckigen Wohnbauten sind in den Gebieten Fuchsacher (2) und Spiracher (5) geplant. Im Spiracher ist zudem eine unterirdische Parkanlage mit 32 Plätzen vorgesehen; Besucher parkieren oberirdisch auf 12 Feldern. Veloplätze sind 68 vorgesehen, Kinderwagen-P's deren 19. Dies sollte nach Meinung des planenden Brugger Architekturbüros Tschudin + Urech AG genügen. Da, so steht es im Baugesuch, «aus Erfahrung teure Rennvelos und Bikes sowieso in der Tiefgarage eingeschlossen werden». Heizung und Warmwasser werden über eine Erdsonde-Wärmepumpe geliefert.

Für den Teil Spiracher wurde von der Metron Raumentwicklung AG ein Gutachten über die Anforderungen an eine Arealüberbauung erstellt, das sich unter Aufführung einiger kleinerer Ergänzungen positiv dafür ausspricht. Auch ein Farbkonzept steht, das die Fassaden der sieben Einheiten mit verschiedenen, aus dem Dorfbild aufgenommenen Farbnuancen versieht. «Die Anordnung der Gebäude auf der Parzelle ist zweckmässig, in sich schlüssig und lässt einen einheitlichen Siedlungscharakter ablesen», ist dazu im Bericht nachzulesen.

**Bedürfnisgerechtes Wohnangebot**  
Wie eingangs erwähnt, will der Bauherr ein familienfreundliches Wohnangebot auf den Markt bringen. Das heisst: grosszügige Grundrisse mit neuzeitlich-praktischem Ausbau, aber keinen besonderen Luxus. «Moderne Wohnungen zu moderaten Preisen» könnte da ein Werbeslogan lauten. Insgesamt werden 23 Wohnungen realisiert. Und zwar vier 2 1/2-, sechs 3 1/2-, sechs 4 1/2-, fünf 5 1/2- und zwei 6 1/2-Zimmer-Wohnungen. Einige davon sind im Maisonette-Stil konzipiert; insgesamt sind neun unterschiedliche Wohnungstypen im Angebot.

Ein interessantes Detail: In der kantonalen Gefahrenkarte sind im Spiracher problematische Oberflächenwasserabflüsse erwähnt, gegen die Schutzmassnahmen gefordert werden. «Wir sind diesem Ansinnen nachgekommen und haben seitlich eine Landdelle eingeplant, damit das allfällig abfliessende Wasser kanalisiert werden kann», erklärt dazu Walter Tschudin. Tatsache ist, dass in diesem Gebiet bei den neuen Einfamilienhäusern schon Probleme aufgetreten sind, weil das Quergefälle bei starkem Regen die anfallenden Wassermassen Richtung der Siedlungen leitet – und überschwemmte Keller schon ausgepumpt werden mussten. Das Projekt wird im zentral gelegenen nördlichen Teil der Ortschaft realisiert. Hervorgehoben werden die gute Quartiererschliessung und nicht zuletzt die Aussicht auf den Jura, das Aaretal und die Alpen. Das nähere Umfeld ist ideal sowohl für spielende als auch für zur Schule gehende Kinder, die Verkehrserschliessung mit ÖV und Privatwagen ist gut, der «Sternen» liegt in Gehdistanz – die Leute sind freundlich, Nebel ist ein Fremdwort.

## Eintauchen in Zeiten und Gezeiten

Schinznach: Am 2. August Heimatmuseum und Mittlere Mühle zu besuchen

(D. R.) - Ein Tauchgang in alte Zeiten des Schenkenbertals hat die Ernährungslage zum Thema und findet in der Mittleren Mühle statt. Eintauchen ins Jurameer aber wird im Heimatmuseum möglich, beides am Sonntag, 2. August, zwischen 14 und 17 Uhr.

Die Mittlere Mühle steht schon seit beinahe 700 Jahren. Während all dieser Zeit war das tägliche Brot nicht immer selbstverständlich. Krieg und Pest haben die Ernährungsgrundlagen erschüttert – wie wurde damit umgegangen und welche Massnahmen wurden hier gegen die

resultierende Armut ergriffen? Das sind die Themen, die in der Mühle zur Sprache kommen werden in halbstündigen Referaten ab 14, 15 und 16 Uhr.

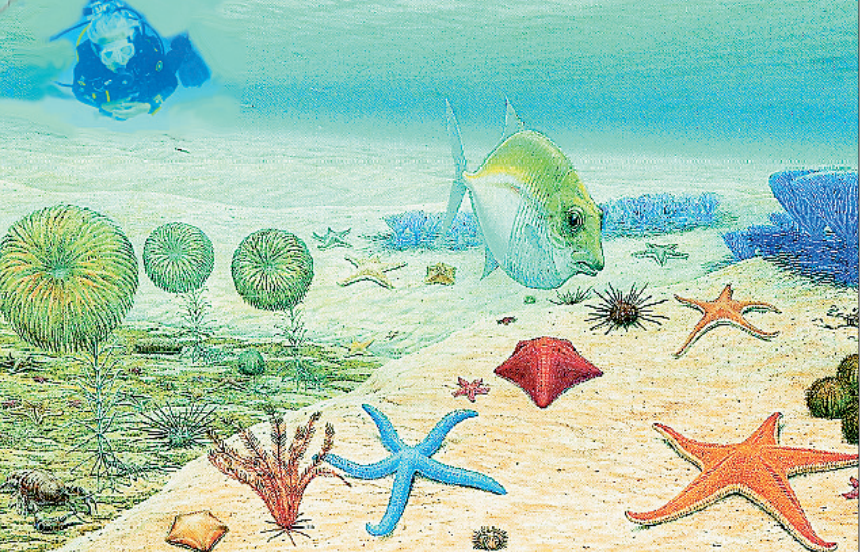
[www.mittleremuehle.ch](http://www.mittleremuehle.ch)

**Mit Auge und Hand erfassen**  
In wenigen Schritten ist das Heimatmuseum erreicht, wo der Abstieg ins kühle Kellergewölbe einem Eintauchen ins Jurameer vor 165 Mio Jahren gleichkommt. Hier befindet sich eine Schatzkammer voller Fossilien aus dem hiesigen Heistersteinbruch. Schicht um Schicht gab er wohlerhaltene Stachelhäuter preis. So manche Seestern-, Seeigel- oder Seelilienart wurde überhaupt erst hier entdeckt und bekam den Namenszusatz «schinznachensis». Geschützt in Vitrinen sind sie zu bewundern.

Doch ermöglicht die diesjährige Spezialausstellung auch die direkte Kontaktnahme mit der vergangenen Pracht. Auf Tischen ausgebreitet sind repräsentative Exemplare und können in die Hand genommen und die zarten Details mit der Lupe studiert werden. Tafeln und Bilder helfen bei der Orientierung. Da bei den fossilisierten Stachelhäutern die Saugfüsschen nicht mehr sichtbar sind, illustrieren allerhand ehrwürdige Utensilien den Umgang mit der Saugwirkung von Vakuum – von der Schröpfkugel bis zum Wäschestamper.

Weitere interessant gearbeitete Gegenstände aus früheren Zeiten lassen sich in der Rebbau-Ausstellung bewundern, dann wurde dieses Jahr auch verschiedenen Schützenvereinigungen Platz für ihr Ausstellungsgut eingeräumt. Zum Schluss rundet der Film über Schinznach, ruhig und sachkundig kommentiert von Hansruedi Gysi und Emil Hartmann, den Einblick in vergangene Zeiten ab.

Das Heimatmuseum in Schinznach befindet sich an der Oberdorfstrasse 13, hinter dem Gemeindehaus (Postautohaltestelle «Gemeindehaus»).  
Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr. Zusätzliche Führungen: Emi Hartmann, 056 443 21 54.



So sahen Schnorchler und Taucherinnen das Schinznacher Meer vor 165 Mio Jahren. Im Heimatmuseum weckt das Ferienerinnerungen.

**GREVINK GARTEN SCHINZNACH**

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemineegartendecorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenreichgartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73  
e-mail [grevinkgarten@sunrise.ch](mailto:grevinkgarten@sunrise.ch)



Grundlagen zur Ernährung werden in der Schinznacher Mühle attraktiv demonstriert.

**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle Läubli-Marken-Heizkessel.

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
www.baechli-auto.ch  
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
25 Jahre  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

## Im Big Sterne is(s)t man gerne

Hausen: Auch nach der Abkühlung ein heisser Sommer-Tipp

(CRC) - Das Restaurant Big Sterne in Hausen ist überregional bekannt. Dazu beigetragen hat das erstklassige Preis-Leistungsverhältnis genauso wie die einzigartige Einrichtung und natürlich die grosszügige Sommerterrasse.

Wer den Mittagmenü-Pass regelmässig nutzt, profitiert tüchtig beim Mittagessen. Schon beim 11. Menu werden Fr. 10.-angerechnet.

Öffnungszeiten:  
Der Big Sterne ist täglich geöffnet. Mo - Fr: ab 5.30 Uhr; Sa ab 15 Uhr und So ab 8 Uhr. Reservationen: Tel. 056 451 11 22  
Weitere Infos unter [www.bigsterne.ch](http://www.bigsterne.ch)

**JEANNE G TEAM**  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**EXPRESSÄNDERUNGEN**  
STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; [www.jeanneg.ch](http://www.jeanneg.ch)



**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!  
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».  
J. Keller: Tel 078 739 89 49  
mail: [goeggs333@gmail.com](mailto:goeggs333@gmail.com)

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Steuer-Erklärung ... noch zu erledigen?**  
Wir sind für Sie da, privat bei IHnen oder wo Sie wünschen.  
Mo - Sa! SMS an 077 412 54 10.  
**Arbeit abschieben – Ferien geniessen!**  
Unterlagen an Beratungen, PF 773, 5201 Brugg

Innen oder aussen? Diese Frage stellt sich bei schönem Sommerwetter kaum. Umso mehr als der Big Sterne eine Sommerterrasse hat, die diesen Namen wirklich verdient. Da schmeckt das Essen in frischer Luft schon fast wie in den Ferien. Nach der Arbeit relaxen, Freunde treffen, den Durst löschen und sich an feinen Menüs delectieren – was will man mehr.

Der Start in den neuen Tag beginnt idealerweise mit einem Besuch im Big Sterne. Täglich von 5.30 bis 11 Uhr erhalten die Gäste Kaffee mit Gipfel für nur Fr. 4.-, Kaffee und Nussgipfel für Fr. 5.- oder Kaffee und Sandwich für Fr. 6.-



Big Sterne in Hausen: beliebt bei Stammgästen und Ausflüglern.

**Sudoku-Buchstabenrätsel** Wo 31-2015

		G	N		F	Ü		
	B	E		Ü		N	U	
	Ü			G			T	
		N	T		E	G		
	U			N			F	
		F	B		N	T		
	T	Ü		L		E	B	

[www.tanzkalender.ch](http://www.tanzkalender.ch)

Entschuldige, weil ich die Uhr daheim vergessen hatte, war meine Hochzeitsansprache letzte Woche wirklich sehr lang.

Dann hättest Du doch wenigstens ab und zu auf den Kalender an der Wand schauen können!

**PUTZFRAUEN NEWS**

# Neue Ideen – konsequente Politik – mehr Eigenverantwortung: Empfehlung Nationalratswahlen 2015



**Marianne Binder-Keller**

1958, Kommunikationsberaterin, Grossrätin, Baden (CVP)



**Patrick Burgherr**

1967, Dipl. Ing. ETH, Vorstand AIHK Region Fricktal, Schulrat, Rheinfelden (CVP)

**Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz. Respektierung unserer verfassungsmässigen Volksrechte**



**Thomas Burgherr**

1962, eidg. dipl. Zimmermeister, Unternehmer, Grossrat, Präs. SVP AG, Wiliberg (SVP)



**Thierry Burkart**

1975, Rechtsanwalt, Grossrat, Baden (FDP)



**Corina Eichenberger**

1954, Rechtsanwältin und Mediatorin, Nationalrätin, Kölliken (FDP)

**Weltoffene und aktive Aussenwirtschaftspolitik unseres Landes**



**Sylvia Flückiger-Bäni**

1952, Unternehmerin, Nationalrätin, Vizepräsidentin AGV, Schöftland (SVP)



**Pascal Furer**

1971, Essigmacher, KantonalparteiSekretär, Grossrat, Staufen (SVP)



**Ulrich Giezendanner**

1953, Unternehmer, Nationalrat, Rothrist (SVP)



**Andreas Glarner**

1962, Unternehmer, Fraktionspräsident SVP Aargau, Gde'amann, Oberwil-Lieli (SVP)

**Bilaterales Verhältnis zur EU  
Kein EU-Beitritt (auch nicht durch die Hintertüre)**



**Clemens Hochreuter**

1980, Firmenkundenberater, Grossrat, Vizepräs. SVP Aargau, Aarau (SVP)



**Tonja Kaufmann**

1987, Köchin, Präsidentin JSVP Aargau, Gemeinderätin, Hausen (JSVP)



**Martin Keller**

1965, Bauingenieur, Geschäftsführer, Grossrat, Nussbaumen (SVP)



**Adrian Meier**

1990, Versicherungs- und Vorsorgeberater, Grossrat, Reinach (FDP)



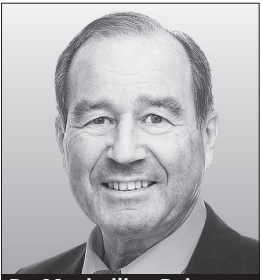
**Andreas Meier**

1962, Ing. HTL Weinbau/Oenologe, Präsident Berufsverbände, Klingnau (CVP)



**Titus Meier**

1981, Historiker, Grossrat und Einwohnerrat, Brugg (FDP)



**Dr. Maximilian Reimann**

1942, Dr. iur., Nationalrat, 1995–2011 Ständerat, Gipf-Oberfrick (SVP)



**Dominik Riner**

1974, Niederlassungsleiter, Präsident SVP Bezirk Brugg, Schinznach (SVP)



**Nicolas Roos**

1993, Bauzeichner, Berikon (JSVP)



**Michelle Rütli-Kumli**

1985, Einkäuferin, Mitglied der GL SVP Aargau, Reinach (SVP)



**Dr. Bernhard Scholl**

1951, Chemiker, Techn. Business Devel., Grossrat, Fraktionspräs., Möhlin (FDP)



**Luzi Stamm**

1952, Rechtsanwalt, Ökonom, Nationalrat, Baden (SVP)



**Hansjörg Knecht**

1960, Müllereiunternehmer, Nationalrat, Präsident HEV Aargau, Leibstadt (SVP)



**Philipp Müller**

1952, Unternehmer, Nationalrat, Reinach (FDP)



Forum für Weltoffenheit und Souveränität

**1. AUGUST 2015:  
Feiern Sie mit**

**Ständerat: Hansjörg Knecht und Philipp Müller**

Zwei profilierte Ständeratskandidaten, welche immer überzeugend für eine unabhängige und starke Schweiz und konsequent gegen den EU-Beitritt unseres Landes eintraten.

**Für eine ungeteilte, selbstbewusste Standesstimme**

[www.perspective-ch.ch](http://www.perspective-ch.ch), PERSPECTIVE CH, Postfach 2111, 5001 Aarau, Tel. 056 464 28 49, Fax 056 464 28 35; Bankverbindung: Neue Aargauer Bank Aarau, Postkonto 50-1083-6

## «Kein Lehrling von mir ist durchgefallen»

Jost Elektro AG, Brugg: Morgen Freitag hat Hanspeter Schlatter (66) den «Letzten»

(A. R.) - «Ein Name, der für Treue steht», titelte Regional zu Hanspeter Schlatters 40-jährigem Arbeitsjubiläum. Eine Schlagzeile, die eine Dekade danach noch immer bestens passt: Morgen tritt das warmherzige Riniker Rauhbein – nach sage und schreibe über 50 Jahren und präzise 603 Monaten in den Diensten der Firma Jost – in den wohlverdienten Ruhestand.

«Die Problemlehrlinge hat die Geschäftsleitung jeweils mir übergeben», blickt Hanspeter Schlatter amüsiert zurück, «und das ist denn auch mein grösster Stolz: Kein einziger ist mir je durchgefallen – und viele haben später beachtliche Karrieren hingelegt.»

**Seine Kinder: über 100 Lehrlinge – und die Service-Abteilung**

Dazu müsse man wissen, ergänzt Senior-Chef Andreas Bürgi: «Er hat über 100 Lehrlingen das berufliche Rüstzeug vermittelt.» Ihnen sei Hanspeter Schlatter, der nach dem Prinzip «Zuckerbrot und Peitsche» verfahren sei, wohl eine strenge, aber immer faire, verlässliche und hilfsbereite Vaterfigur gewesen. Vor allem aber habe er den Service professionellisiert, die entsprechende Abteilung aufgebaut, 30 Jahre lang geführt und zu dem gemacht, was sie heute sei: «ein tragender Pfeiler und wichtiges Aushängeschild der Jost Elektro AG», würdigt Andreas Bürgi Schlatters berufliche Leistung.

**Am Jost-Fundament massgeblich mitgewirkt**

Schon zuvor jedoch habe das Jost-Urgestein an den Grundlagen des heute 170-köpfigen Betriebs, «am Fundament vom ganzen Jost-Klub hier», massgeblich mitgewirkt. In den kleinen Anfängen – im heutigen Antiquitäten-Lokal in der Bruggener Vorstadt übrigen –, habe man nämlich noch viele Aufträge gemeinsam erledigt, zusammen «g'chrampfet»; «und wenn wir kein Geld hatten, haben wir auch mal schwarz gearbeitet», schmunzelt Andreas Bürgi. Besonders geschätzt habe er als späterer Geschäftsleiter, dass Hanspeter Schlatter zwar nie ein Blatt vor den Mund, aber Massnahmen wie etwa die Erhöhung der Arbeitszeit in wirtschaftlich schwierigen Jahren immer mitgetragen und so



Ein halbes Jahrhundert Jost Brugg: Hanspeter Schlatter, sich hier auf die Pension freuend, verkörpert das rar gewordene Modell der Lebensarbeitsstelle – am 20. April 1965 trat Hanspeter Schlatter beim Jost die Lehre als Elektromonteur an, am 31. Juli 2015, seinem letzten Arbeitstag, findet nun der Abschieds-apéro statt (mehr darüber im nächsten Regional). Sein hoher Bekanntheitsgrad – kaum einer, der den Mann im Servicewagen nicht kennen würde – und seine solide Arbeit waren es wohl auch, die dem Grossrat im Herbst 2012 den Sprung ins Kantonsparlament ermöglichten, vom 9. (!) Listenplatz aus notabene.

«als wichtiges Bindeglied zur Mannschaft draussen» fungiert habe.

**«Ein lebendiges Archiv»**

Erwähnung verdient sicher auch, dass er den Pikettendienst, ob an Weihnachten oder Sylvester, im Alleingang besorgt hat – 25 Jahre lang stand seine Privatnummer im Telefonbuch. «Das war für die Familie nicht immer einfach», räumt der Vater dreier Kinder ein. Gut ins Bild passt da: «Wenn Not am Mann ist, werde ich auch in Zukunft aushelfen», unterstreicht Schlatter, «schliesslich kenne ich viele alte Häuser, bei denen es keine Pläne gibt.» Was er in Bürgis Worten eben auch ist: «ein lebendiges Archiv.»

## Kinderheim Brugg wächst

Ab August neu mit fast 100 Kindern und Jugendlichen

(pd) - Am Montag eröffnete das Kinderheim Brugg zwei neue Gruppen, die Wohngruppe Merkur für ca. 4- bis 12-Jährige sowie die Aussenwohngruppe Orion für ca. 14- bis 18-Jährige. Mit der im Auftrag des Kantons erfolgten Vergrösserung betreut und/oder beschult das Kinderheim Brugg nunmehr 98 Kinder und Jugendliche (zuvor deren 82).

2007 wurde das «Betreute Wohnen» für Schulabgänger eröffnet. Voraussetzung für die Aufnahme ist ein gewisses Mass an Selbstständigkeit. Für manche Jugendliche war der Schritt von der stark betreuten und hoch strukturierten Wohngruppe zum selbstständigen, liberalen Regime allerdings zu gross.

Das neue Angebot der Aussenwohngruppe wird genau hier ansetzen und eine Art Zwischenschritt darstellen. Da werden die Jugendlichen ins Haushalten eingeführt und im beruflichen oder schulischen Alltag sowie in der Freizeitgestaltung unterstützt und begleitet. Sie lernen etwa ihre Zimmer selber zu putzen, ihre Wäsche zu waschen und die Mahlzeiten selber zuzubereiten. Im Unterschied zum Betreuten Wohnen werden sie jedoch rund um die Uhr von einer Betreuungsperson unterstützt und angeleitet. Die Aussenwohngruppe Orion wohnt bis auf weiteres in zwei Wohnungen an der Habsburgerstrasse.

Die Wohngruppe Merkur wurde ebenfalls am Montag eröffnet. Sie bietet das gleiche Angebot wie die vier bereits bestehenden Gruppen. Ins Merkurhaus an der Habsburgerstrasse werden acht Kinder einziehen. Die Wohngruppen verfügen über familienähnliche Strukturen. Sie werden koedukativ geführt und altersentsprechend erzogen und gefördert. Die aktuellen Bewohner der Wohngruppe Merkur sind zwischen drei- und elfjährig. Die Kinder werden rund um die Uhr betreut und haben selbstverständlich auch in der Nacht eine Ansprechperson. Die Kinder und Jugendlichen besuchen in der Regel die öffentlichen Schulen.

**Zukunftspläne**

Der Aargau hat dem Kinderheim – alle Angebote, mit Ausnahme der Tagessonderschule, sind 365 Tage im Jahr offen und 24 Stunden pro Tag betreut – anfangs Jahr eine sechste Wohngruppe per Sommer 2016 bewilligt. Ob sie tatsächlich zu diesem Zeitpunkt eröffnet werden kann, ist aufgrund der aktuellen Finanzlage des Kantons und seinen Sparbemühungen nicht klar.

Bereits auf Ende des Jahres 2016 wird das Kinderheim, auch ohne sechste Wohngruppe, Liegenschaftsbedarf haben. Die Schulgruppe Luchs ist zurzeit in einem gemieteten Haus untergebracht, das abgerissen wird. Langfristig sollen zudem die beiden gemieteten Wohnungen der Aussenwohngruppe durch eigene Räumlichkeiten ersetzt werden.



Die Jugendlichen haben am Montag ihr neues Zuhause auf der Aussenwohngruppe Orion bezogen.

### Neuhof Birr: Open-Air-Kino

Am Freitag, 7. August, 21.15 Uhr, wird beim Pestalozziheim der Film «Interstellar» gezeigt: ein emotionales Science-Fiction-Drama von Christopher Nolan (2014) über die waghalsige Suche nach der Zukunft. Am Samstag, 8. August, läuft dann «La famille Bélier»: Der Streifen von Eric Lartigau (2014) thematisiert auf humorvolle Art das Leben einer gehörlosen Familie, die im Alltag auf die Hilfe der hörenden Tochter angewiesen ist. Beide Filme ab 12 Jahren, in Deutsch gesprochener Fassung, Eintritt Fr. 15.–. Bei schlechtem Wetter kann der Film im Neuhofsaal gezeigt werden.

**Constructive Holzbau AG**  
 Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen  
 Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg  
 Homepage: [www.chb-ag.ch](http://www.chb-ag.ch)

Tel. 056 450 36 96  
 Fax. 056 450 36 97  
 E-Mail. [holzbau@chb-ag.ch](mailto:holzbau@chb-ag.ch)

*Geniessen Sie «De Schacher Sepp»!*

- Neubauten
- Umbauten
- Okobauten
- Renovationen
- Bedachungen
- Treppenbau
- Wärmedämmungen
- Täferarbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glaserarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!

■ farben! ■ unsere ■ leidenschaft ■  
**malerhoffmann.ch**  
 der kulissenmaler

farbgestaltung innenrenovationen fassaden  
 stucco lehm tadelakt betonlasuren  
 andreas hoffmann aumattstrasse 7 5210 windisch  
 tel 056 441 08 06 fax 056 441 08 30 [www.malerhoffmann.ch](http://www.malerhoffmann.ch)

**Engagiert**  
 Erfolg beginnt hinter den Kulissen.

Aargauische Kantonalbank  
 Bahnhofstrasse 23  
 5200 Brugg  
 056 448 95 95 oder [www.akb.ch](http://www.akb.ch)

**Meier + Liebi AG**  
 Heizungen – Sanitär  
 Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
 Telefon 056 443 16 36  
 Telefax 056 443 32 31  
[www.meier-liebiag.ch](http://www.meier-liebiag.ch)

Neuanlagen – Umbauten • Reparaturdienst • Heizungssanierungen  
 Wärmepumpenanlagen • Komfortlüftungen • Boilerentkalkungen  
**Wir wünschen tollen Theaterspass!**

**Der Umwelt zuliebe:  
 Kompost und Transport  
 alles an einem Ort**

- ★ Muldenservice
- ★ Verkauf sämtlicher Abfallbehälter
- ★ Häckseldienst
- ★ Archiv- und Hausräumungen
- ★ Kranarbeiten
- ★ Verkauf von Holzschnitzel
- ★ Sammeldienst: Grünmaterial, Papier und Karton, Poly-Folien, Polystyrol
- ★ Kompost-Verkauf (grob und fein)
- ★ Entsorgungs-Beratung
- ★ offizielle Sammelstelle f. Kühlgeräte

Büro: Wildschachenstrasse 3  
 5200 Brugg  
 Tel. 056/441 11 92  
 Fax 056/442 33 66  
 e-mail: [kosag@kosag.ch](mailto:kosag@kosag.ch)  
[www.kosag.ch](http://www.kosag.ch)

Elektroanlagen  
 Voice & IT  
 Automation

Service macht den Unterschied.

Allen Theaterfans  
 viel Spass beim «Schacher Sepp»!  
**24 Std. Pikett**  
 058 123 88 88  
[www.jostelektro.ch](http://www.jostelektro.ch)

**JOST**  
 Elektro AG

**pst**

**P. Steiner**  
 Autosattlerei  
 5246 Scherz  
 Tel. 056 450 08 28

- Oldtimer • Fliegerinterieur • Cabrio
- Sonndächer • Blachen + Polster für alles

**B**

**BÜHLER SCHREINEREI AG**  
 Habsburgerstrasse 6  
 5200 Brugg  
 Tel. 056 441 20 70  
 Fax 056 442 33 12  
[buehler@schreinerei.ag](mailto:buehler@schreinerei.ag)  
[www.schreinerei.ag](http://www.schreinerei.ag)

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

**«De Schacher Sepp»:  
 ein Gesamtkunstwerk**

Weiter von Seite 1:



**«Immer wollen sie weiterleben – ums Verrecke»**

Dreh und Angelpunkt des Stücks ist jene Szene, als der Tod bei Schacher Sepp vorbeischaud und ihn, 72-jährig, in den Himmel holen will. «Immer, wenn ich komme, wollen sie weiterleben – ums Verrecke», so lautet eine Pointe vom «Beinlichrömer», was seine Kundschaft betrifft. Das gilt auch für den Schacher Sepp, der sich mit Händen und Füssen sträubt. «Komm', wir jassens aus», schlägt er Gevatter vor – und bietet ihm Chriesiwasser an. «Ich höre mich nicht nein sagen», antwortet der stets frierende Tod, der solch wärmendem Willkommensgruss nicht widerstehen kann. Schon ist's um ihn geschehen (Bild oben) – nach zwölf Chriesiwasser-Shots bemerkt er dann nicht mehr, wie ihn der Sepp mit einem Kartentrick (Bild rechts) über den Tisch zieht und sich so 18 Jahre weitere Lebensjahre erspielt. «Ein Proscht auf meinen Neunzigsten», frotzelt er zum «Beinlichrömer» nach dem glücklichen Bschiss.



Wenn Balz (Daniel Achermann), Sohn des Gemeindepräsidenten Kägi, den Sepp tragen muss, ist bestimmt bald Feuer im Dach...

**Wir wünschen Ihnen  
 viel Theatervergnügen  
 mit dem «Schacher Sepp»!**

**TREIER**  
 HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.  
[WWW.TREIER.CH](http://WWW.TREIER.CH)

# HYBRID POWER

BY TOYOTA

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

**südbahngarage** *wüst*

**Südbahngarage Wüst AG**  
 Kestenbergrasse 34  
 5210 Windisch  
 T: 056 265 10 10  
[www.suedbahngarage.ch](http://www.suedbahngarage.ch)



Von Guggeli-Hackbraten bis Siedfleisch, von Fisch-Knusperli bis Remiger Schinken, von Äpler-Magronen bis Schweinsbraten: Diesen Part des Schacher-Sepp-Gesamtkunstwerks genossen unter anderem auch Heidi Ammon, Ammann Windisch, Stephan Wagner, Gemeindefreier II, oder Legionärspfad-Leiterin Rahel Göldi, die im Vorfeld der Vorstellungen jeweils auch Führungen zur römischen Offiziersküche anbietet (mehr unter [www.freilicht-spektakel.ch](http://www.freilicht-spektakel.ch)). An der Premiere ebenfalls zugegen war Nationalrätin Ruth Humbel mit Familie.



Typisch Freilicht: Ob die knackigen Pommes von Kari Pichler oder die hübschen Tischdekorationen – alles wird mit viel Liebe zum Detail gepflegt.



### Die 16 weiteren Spieldaten:

Wer zum Beispiel das teuflisch weibliche Schmeicheln und Streicheln von Luzifer (Alexandra Schumacher) sehen möchte, kann dies an folgenden Daten tun (Spielbeginn 20.15 Uhr):  
 Do 30. Juli, Fr 31. Juli, Mi 5. Aug., Do 6. Aug., Fr 7. Aug, Sa 8. Aug.,  
 Mi 12. Aug., Do 13. Aug., Fr 14. Aug., Sa 15. Aug., Mi 19. Aug.,  
 Do 20. Aug., Fr 21. Aug., Sa 22. Aug., Mi 26. Aug., Fr 28. Aug.

Vorverkauf: [www.freilicht-spektakel.ch](http://www.freilicht-spektakel.ch), 079 857 57 22



Eines von vielen Highlights: Wenn die Töchter von Ruedi Rymann, Silvia und Annemarie, zusammen mit Markus Wicki während der Vorführung das «Schacher Sepp»-Lied anstimmen – und das Publikum wie an der Premiere die letzte Strophe mitsingt.



Marei (Kelly Schnetzler) wird – unter den Blicken vom humorlosen Erzengel Michael (Erich Eggimann), Reformator Hottinger (Mike Weber) und Jeanne d Arc (Ramona Zumstein) – nach und nach gewahrt, dass sie nun gestorben ist, als sie auf die Erde runterschaut. Was beim Stück ein wenig irritiert: Das Schicksal von Hanes (Fabian Giger) scheint ihr nicht wirklich nahezugehen – beim Happy End im Himmel jedenfalls, wenn sich die von Schicksalsschlägen arg gebeutelte Familie des Schacher Sepp wieder zufrieden in den Armen liegt, scheint der arme Hanes irgendwie vergessen zu gehen.

Bild rechts: «Den Schacher Sepp holen – sofort!» – so heisst Petrus (Roland Meyer) den «Beinlichrömer» jene Suppe auszulöffeln, die er sich eingebrockt hat.



### 12. Freilicht-Spektakel: Dällebach Kari

Regisseur Rico Spring freute sich über die stehenden Ovationen – und informierte sogleich über das nächste, nunmehr im Zwei-Jahres-Rhythmus erfolgende Freilicht-Spektakel: Es werde den Dällebach Kari zeigen, das nie um einen Spruch verlegene Berner Stadtoriginal mit der Hasenscharte – ein von Peter Locher in einer neuen Theaterfassung geschriebenes und inszeniertes Stück.

Energie für Ihren Lebensstandard  
 sicher · innovativ · nachhaltig

IBB wünscht eine tolle Vorstellung und viel Spass beim „De Schacher Sepp“.

IBB Energie AG  
 Gaswerkstrasse 5  
 5201 Brugg  
[www.ibbrugg.ch](http://www.ibbrugg.ch)

Der Anschluss ans Leben **IBB**

Guggeli!  
 s'güggelet in Windisch

Die Guggeli Waage wünscht allen einen feinen Theaterspass!

Nach dem Umbau erstrahlt die Guggeli Waage im neuen Glanz.

- Römisches Ambiente
- Helvetische Guggeli, zart & saftig
- Guggeli Biergarten

Reservation  
 Tel. 056 441 23 23  
[info@gueggeliwaage.ch](mailto:info@gueggeliwaage.ch)  
[gueggeliwaage.ch](http://gueggeliwaage.ch)  
[fb.com/gueggeliwaage](https://www.facebook.com/gueggeliwaage)

**STERNEN**

**Kneuss**  
 HELVETISCH GUT

Ohne Strom kein Theater!

**KERN**  
 ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg  
 056 460 80 80 · [www.kern-ag.ch](http://www.kern-ag.ch)

**kuhn**  
 DAS HAUS ZUR GESUNDHEIT

Bühne frei!  
 Wir freuen uns mit Ihnen auf einen tollen Theaterabend und wünschen viel Vergnügen.

Apothek e Dr ogerie Re formhaus  
 Bahnh ofpl atz 7  
 Brugg  
[www.kuhnag.ch](http://www.kuhnag.ch)

**Bingisser Altmetalle Brugg**  
 Schöneggstrasse 47, Brugg  
 Telefon 056/441 12 83  
 Fax 056/441 09 24

**Wir wünschen allen ein tolles Theatererlebnis!**

Kreative Hartmann-Weine, gereift an unseren sonnigen Jura-Reblagen

**Weinbau Hartmann**  
 Ihr naturnahes Weinereis

Der Theaterwein Salvia ...  
 das genussvolle Erlebnis

Degustation und Verkauf:  
 Fr, 14 - 19 Uhr / Sa, 9 - 17 Uhr

Telefon 056 284 27 43  
[www.weinbau-hartmann.ch](http://www.weinbau-hartmann.ch)

# Wo man gerne is(s)t...



**BISTRO**

Der Brugger Treffpunkt:  
Bistro am Neumarktplatz  
**hausgemachte  
Glacé-Spezialitäten**  
z. B. der Brugger Coupe (Bild) –  
...und gluschtige  
Mittags-Menüs im Garten  
offen: Mo - Do 6 - 19; Fr 6 - 20  
Sa 7 - 18; So geschl.



SCHENKENBERGERHOF  
Thalheim  
aktuell:

**Sommerwild**

Verschiedene Sommersalate  
mit Rauchlachs und Melonen

\*\*\*  
Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim  
Di geschlossen  
Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78  
www.schenkenbergerhof.ch



RESTAURANT  
BAD-STÜBLI

Lassen Sie sich in traumhafter  
Umgebung kulinarisch verwöhnen

\*\*\*\*\*

Ende September steht dem Bad-Stübli  
ein Pächterwechsel bevor:  
Inventarverkauf / Flohmarkt  
jeden Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr

\*\*\*\*\*

Restaurant Bad-Stübli, Schinznach-Bad  
056 443 24 43 – www.bad-stuebli.ch



Geniessen Sie unsere lausige  
Gartenwirtschaft

Voranzeige – 16. Aug. ab 11 Uhr:  
**Jazz-Brunch mit der  
Wynavalley Jazzband**

Das Müli-Team freut sich auf Sie.  
Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen  
www.mueli-muelligen.ch / Tel. 056 225 03 33



Freuen sich über die gelungene Jungfernfahrt mit dem neuen John Deere: Pilot Ruedi Riniker, Melinda, Lukas und Lieferant Samuel Leder

## Schinznach: «eine saubere Sache»

(A. R.) - Klar, Landwirtschaft lässt sich nicht ohne Emissionen betreiben, letztere werden jedoch des technischen Fortschritts wegen immer geringer. Dies zeigt etwa der neue John Deere-Traktor von Ruedi Riniker, der sich neulich im Erstsatz befand. «Das ist der erste Traktor in Schinznach mit serienmässigem Russpartikelfilter», kommentiert Lieferant Samuel Leder vom Landmaschinengeschäft Leder&Perret den Umstand, dass da nirgends ein schwarzes Rächli aufsteigt. Es sei schon enorm, wie sehr sich der Schadstoffausstoss dank den Anstengungen der Hersteller in den

letzten zehn Jahren reduziert habe – «bald kommt sauberere Luft raus als angesaugt wird», schmunzelt er. «Die Geräte werden eben immer schwerer», nennt Ruedi Riniker, auf Grubber und Packerwalze deutend, einen Grund, weshalb er sein 21 Jahre altes Gefährt ersetzt hatte. Dass sich nicht nur auf der Verbrauchsebene sondern auch auf der Komfortebene einiges getan hat, freut ihn natürlich ebenfalls. Vorderachsfederung, Teilautomatik, klimatisierte Kabine, luftgefederter, hochwertiger Sitz: «Das ist wie Tag und Nacht – ein saubere Sache eben», schildert er den ersten Fahreindruck.

## Bundesfeier Birr-Lupfig: Es spricht Titus Meier

Auf die Bundesfeiern der Region wurde an dieser Stelle letzte Woche ausführlich eingegangen – nun seien noch zwei «nachgeliefert». Die gemeinsame Bundesfeier von Birr und Lupfig findet dieses turnusgemäss in Lupfig statt. Diese beginnt am Samstag um 17 Uhr bei der Mehrzweckhalle Breite mit der Eröffnung der Festwirtschaft der Feldmusik Lupfig. Diese begleitet auch den offiziellen Teil, bei dem nach der Begrüssung durch Ammann Richard Plüss der Brugger Historiker und Grosrat Titus Meier als Festredner fungiert.

## Effingen: Feier auf dem Schulhausplatz

Ab 18 Uhr eröffnet die Damenriege die Festwirtschaft, wo ab 19 Uhr grillierte Würste, Brot und Salat (offertiert von der Gemeinde) zu haben sind. Es folgt die Begrüssung durch Gemeindevorstand Andreas Thommen und Sabina Flückiger, Präsidentin der Damenriege Effingen, bevor ab 21.30 Uhr der Lampionumzug, das Abbrennen des 1. Augustfeuers und das Singen der Landeshymne erfolgt. Die Festische stehen unter einem Zelt. Bei Regenwetter findet der Anlass in der Turnhalle statt.

## Eigene Grenzen über(sch)ritten

Von der Camarque nach Birr: Die Wander-Reiterinnen  
Anna Karina van der Laan (27) und Marisa Surber (33) berichten

(A. R.) - «Mit den eigenen Pferden am Strand zu reiten» (Bild): Diesen langgehegten Traum habe sie sich, «jetzt oder nie», verwirklichen wollen, erzählt Anna kurz vor dem Willkommens-Fest, das Freunde und Familie am Freitag bei Robert Surber in Birr organisiert haben – und Marisa betont «das gute Gefühl, über mich hinausgewachsen zu sein».

Der 800 km-Ritt sei wohl an die körperlichen und emotionalen Grenzen gegangen, habe diese aber eben auch weiter gesteckt. «Zum Beispiel bei steilen, schmalen, herausfordernden Wegen: Wenn die Unsicherheit dann dem Vertrauen und den Glücksgefühlen weicht, merkt man, was eigentlich alles möglich ist», schwärmt sie von den «fünf Wochen absoluter Freiheit».

Saintes-Maries de la Mer – und retour  
Noch länger, nämlich alleine hin und dann zusammen mit Marisa zurück, war Anna unterwegs, die am 8. Mai – «recht naiv, aber es ging gut», lacht sie – zu ungeplanten Wegen aufbrach. «Es ist beeindruckend, wie sich die Landschaft und das Klima nach und nach veränderten – im Jura schneite es noch», blickt sie zurück.

Das Leben, reduziert aufs Maximum  
«Richtig befreiend» empfand sie es, «mit 10 Kilo Gepäck alles dabeizuhaben, was man braucht». Und ob Moskitos in der Camarque oder weitere Widrigkeiten: Aufgeben sei keine Option – «es zählt einfach nur das Vorwärts», schildert sie wichtige Erfahrungen. «Genau», pflichtet ihr Marisa bei, «wir lebten immer im Moment, es gilt, die Route zu planen, Essen, Trinken und Fütterung zu organisieren und einen Schlafplatz zu finden. Dabei haben wir viele wahnsinnig nette und hilfsbereite Leute kennengelernt. Sie die ganze Zeit in freier Natur zu bewegen und sich zum Beispiel im Dunkeln in einem Bach zu setzen, das ist einfach wunderbar», schwelgt Marisa in frischen Erinnerungen. «Ach ich wär' sofort parat, wieder zu...» – «ich auch», wirft Anna Karina sofort ein. Der Wanderreiter-Virus hat die taffen Ladies längst infiziert.



Provence-Duft der Freiheit: Anna (oben) und Marisa bei ihrem Traumritt, der auch durch Lavendelfelder führte.

# Neubau • Umbau • Renovation...

**Felix Bühlmann**  
5237 Mönthal  
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch  
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

**Der Baupartner Ihrer Region.**

**TREIER**  
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.  
treier.ch

**Schreinerei Beldi**  
Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

**müller metallbau**  
Trottengasse 6, 5223 Riniken  
Tel. 056 441 53 59  
Fax 056 441 63 68  
E-Mail: info@muellermetall.ch  
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

**...wir sind die Spezialisten**

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

**JOST**  
Elektro AG

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

**Meier + Liebi AG**  
Heizungen - Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebi.ag

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungsanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst

**Lackierservice** Lackier und Beizarbeiten

- Innenausbauten
- Küchen & Bäder
- Türen & Futter
- Glasbeschichtungen

Telefon 079 / 320 16 05 Internet www.lackierservice.ch  
E-mail info@lackierservice.ch

Adresse : Allmendstrasse 23 , 5300 Turgi  
Ansprechpartner : Claude Fodaro

**SIEGENTHALER AG**  
Fenster

Hinterdorfstrasse 5  
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23  
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch  
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

**SIETOP**  
FENSTER

**B**

**BÜHLER SCHREINEREI AG**  
Habsburgerstrasse 6  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 20 70  
Fax 056 442 33 12  
buehler@schreinerei.ag  
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite  
Neubau • Umbau • Renovation  
erscheint monatlich im

**Regional**

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

**Zeitung «Regional» GmbH**  
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an  
info@regional-brugg.ch

**in der Region!**

**poly team**  
ag für haustechnik-planung

**Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.**

poly team ag  
Wildschachenstrasse 36  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 96 21  
info@polyteam.ch  
www.polyteam.ch

**ROTH-ELEKTRO**

**Wir rot(h)ieren für Sie**

Ihre Elektronternehmung im Schenkenbergertal  
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf  
Tel. 056 / 442 20 20

## Freude an Fleisch und Klavier

Wechsel in Schinznachs «Bäre-Metzg»

Christoph Arreaza heisst der neue Mann, der hinter dem Tranchierblock der traditionsreichen «Bäre-Metzg» an der Rebbergstrasse 1 in Schinznach steht. Der 22-jährige gelernte Koch und Metzger freut sich, auf die Kundschaft einzugehen und sie sowohl betreffend Fleischwahl als auch -zubereitung fachkundig beraten zu dürfen.

Christoph Arreaza kommt für Samuel Keller, der nach über zwei Jahren Wanderlust verspürte und eine neue Stelle in Seon antritt. Als Charcuterie-Verkäuferin assistiert weiterhin die in Rüfenach wohnende Tatjana Bottlang. Für Metzgermeister Markus Schnyder vom Hauptgeschäft in Wildegg ist es ein Glücksfall. «Christoph Arreaza hat nach seiner Kochlehre in Seon bei mir in Wildegg die Metzgerlehre absolviert und kennt unser Sortiment bestens. Auch bringt er Erfahrung aus dem Ladengeschäft mit und wird sich hier im Zweiggeschäft in Schinznach mit Begeisterung einbringen.»

Schnyder freut sich zudem, dass das «Zentrum» in Schinznach gegenüber dem Gemeindehaus und der Post, mit dem «Kafitassli» und Coiffeur Zulauf zusammen mit seiner Metzgerlei für die Konsumenten aus nah und fern ein attraktives Angebot bereithält. Christoph Arreaza seinerseits sieht den geschmackvoll ausgebauten Laden als Bijou, in dem er gerne arbeitet. Er ist ein begeisterter Pianist. «Seit 17 Jahren spiele ich viel Klassik, aber auch querbeet durch den Musikgarten», lacht die neue Fachkraft, die sich zusammen mit Tatjana Bottlang auf die Kundschaft einlassen will. Nun, noch vor dem und für den 1. August stehen feine Fleisch- und Wurst-Grillsachen im Vordergrund. Danach ist das Geschäft in Schinznach bis am 8. August geschlossen, bevor mitten im «Ferragosto» wieder Köstlichkeiten aus dem Metzgerhaus von Markus Schnyder im Laden angeboten werden.



Blick in die attraktive «Bäre-Metzg» in der neben Fleisch- und Wurstwaren noch feine Käse und sortimentsweiternde Produkte wie Saucen, spezielle Essige und Öle sowie eine kleine Weinauswahl angeboten werden. Unten von links: Tatjana Bottlang und der neue Metzger Christoph Arreaza. Daneben der scheidende Samuel Keller sowie Markus Schnyder vom Hauptbetrieb aus Wildegg. Oben rechts: behände Metzger- und Piano-Hände von Christoph Arreaza.

## Ist es so heiss, schmilzt auch der Preis

Auto Gysi Hausen: Summer Sale – Ausstellungsverkauf vom 1. bis 15. August

(A. R.) - Die Sommerhitze liess bei Auto Gysi offenbar die Preise zünftig dahinschmelzen – schon ziemlich cool, was man da beim heissen Summer Sale alles bekommt für sein Geld. Etwa einen Mitsubishi ASX 1.8 Navigator (Bild) für Fr. 29'900.–, was saten 26 Prozent Rabatt entspricht. Gar

40 Prozent Einschlag wird auf dem Lancer 1.8 Automat gewährt, der bereits ab Fr. 18'500.– (statt Fr. 30'700.–) zu haben ist.



Heisses Sommerschnäppchen: Den meistverkauften Mitsubishi, den ASX 1.8 Navigator, gibts für keine 30'000 Franken. Dieser 150 PS-Kompakt-SUV (unter anderem mit permant zuschaltbarem Allrad-Antrieb, Ledersitzen mit Sitzheizung, Glasdach, Multimedia, Navi und Xenonscheinwerfern) ist ein Alleskönner für Familie und Freizeit: wendig wie ein Stadtauto, komfortabel wie eine Reiselimousine, kletterfähig wie ein Offroader und sparsam wie ein Öko-Zwerg. Unten: Auto Gysi – immer für einen Freiluft-Spass zu haben.



«Eine Mittelklasse-Limousine zum Kleinwagen-Preis»: So bringt Peter Gysi jun. dieses Angebot auf den Punkt. Dabei unterstreicht er, dass die präsentierten Ausstellungs- und Showroomfahrzeuge alle über Top-Ausstattungen und umfangreiche Garantieleistungen verfügten (bis 5 Jahre oder 100'000 km). «Zudem haben wir auch für alle Sonnenhungrigen und Cabriofans den passenden Oben-ohne-Spass am Start», schmunzelt Gysi, «sei es nun der kleine Roadster für das kurze Autofahrtil nach Feierabend, das bequeme Reisecabrio für vier Personen oder der Supersportler mit über 400 PS.» Freiluft-Fun lässt sich bei Auto-Gysi übrigens schon ab 9'999 Franken geniessen. Spezielle Erwähnung im grossen Rabatt-Festival verdient sicher auch der Outlander PHEV (Fr. 41'800.– statt Fr. 57'800.–). Unter seiner Haube vereint er zwei vollwertige Antriebskonzepte: Neben dem Elektroaggregat für den Nahverkehr gelangt nicht einfach nur ein Hilfsmotor, sondern ein «echter» 2-l-Benziner mit 150 PS zum Einsatz. Infos zu diesen und weiteren günstigen Gelegenheiten vermittelt Auto Gysi unter Tel. 056 460 27 27 oder www.autogysi.ch

Lupfig Tel. 056/450 01 81

**SANIBURKI**  
SANITÄR BERATUNG HEIZUNG

# Dickes Lob für «kleinLaut»



**sanigroup**  
Sanitär- & Haushaltgeräte

**Aktionen bis 31.8.2015**

V-ZUG Waschautomat Adora SL netto Fr. 1999.-  
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/s/w Fr. 1499.-

Miele Waschautomat WDA 210 classic Fr. 1299.-  
Miele Geschirrspüler G 24915-60 s/w Fr. 1299.-

Siemens Waschturm Fr. 2699.-  
(WM 16 Y Y 892 CH / WT 47 Y 691 CH)

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch  
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

**Birrhard: Knappe Wahl für Daniel Knappe**

Gut 39 Prozent der 506 Stimmberechtigten von Birrhard wählten am Wochenende den 33-jährigen Daniel Knappe in den Gemeinderat. Bei 198 gültigen Stimmen entfielen 100 auf Daniel Knappe und 98 auf Gaudenz Lüchinger. Schon beim ersten Wahlgang im Juni waren die beiden Kandidaten, die damals das absolute Mehr verpassten, nur wenige Stimmen auseinander gelegen.

Sonne, Wind, Regen, Halbmond im Sternmeer: «kleinLaut» hat mit dem ersten Openair in Riniken eigentlich alles richtig gemacht. Sowohl der feucht-windige Freitag als auch der Open-Sky-Samstag boten den zahlreich anwesenden Musikfans und auch älteren Semestern ein ideales, mit bunten Käfern geschmücktes und durch tolle Bands musikalisch geglücktes Umfeld. Zu hoffen, dass es sowas bald wieder gibt! Die Organisierenden haben sich mit ihrem Einsatz auf allen Ebenen ein Kränzchen verdient. Es gäbe tausend Sätze zu schreiben und ebenso viele Bilder zu zeigen. Lassen wirs damit bewenden: Es war stimmungsvoll, fröhlich, friedlich – einfach lässig.



Lange Schlangen vor der kleinLaut-Crêperie.

**Herzliche Gratulation zur LAP**

Wir gratulieren Benjamin Schori, Auenstein (Bild), zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als **Mechatroniker** und bedanken uns für die Stütze im Betrieb. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute!  
Garage Christof Gärtner Bözen



**SCHNYDER metzgerei**  
frisch, regional, persönlich

**Unser Angebot**

Aus unserer hauseigenen Wurstküche: 15-20 verschiedene Grillwürste

Spiessli-Wochen und Frisches Salatbuffet

**Betriebsferien:** vom 1. bis 10. August 2015

Schznach-Dorf Tel. 056 443 11 92

**Space Star**

**Champion** ab **11'249.-**

MITSUBISHI MOTORS

Summer Sale bis 30. August

**Am 18. Oktober 2015**  
**Zwei Mal auf jede Liste**

**Dominik Riner**  
**Tonja Kaufmann**  
**Pascal Knecht**

**Aargauische Vernunft und aargauische Tatkraft nach Bundesbern!**



**SCHÄPPER PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber! Platten von Schäpper**

## Von Fotos bis Fassdauben

Breites Kunst-Spektrum am Räbjescht Oberflachs (15. / 16. August)

(A. R.) - «Wein trifft Kunst» lautet das Räbjescht-Motto – und wie vielfältig sich die rund 60 verschiedenen Weine präsentieren, so facettenreich kommt auch das Wirken der 18 Kunstschaffenden daher. Sie strömen aus dem ganzen Jurapark herbei – wobei allein schon die Oberflacher Künstlerinnen und Künstler für breites Kunst-Spektrum sorgen. Neben Hans Etters Skulpturen und Ingrid Haldimanns Hochbrand-Fauna sind es auch die digital bearbeiteten Fotos von Edy Müller und die bemalten Fassdauben von Vilma Holdener, die das bunte Räbjescht-Bild mit speziellen Farbtupfern versehen.

ren Motive wie Schafe, Gockel oder Sonnenblumen, wobei da der Fass-Zapfen, ein pfiffiges Detail, zum Blütenstand mutiert. Das, was Vilma Holdener am Räbjescht ausstellt, stellt allerdings nur ein Mini-Ausschnittchen ihres Schaffens dar. «Bei mir gibt es zum einen die kopierten Bilder bekannter Künstler – und zum andern solche, die aus mir heraus entstehen», erläutert sie ihre beiden Kunst-Ansätze. Bei letzterem «schmiere und male ich Schicht um Schicht, verwerfe und übermale wieder, bis es stimmt für mich», schmunzelt sie, die auch Blattgold, Kaffeesatz, Sand oder selbst Gipsbänder in ihre Bilder einarbeitet.



«Da stammt alles aus dem Dorf», erklärt sie beim Fototermin und deutet auf ihre konkaven Werke. Die Fassdauben bekomme sie vom «Zigi», deren Schliff besorge Partner Peter Feller, die eisernen Ständer kämen vom Metallbau-Lehnert – und sie bemale das dunkle gewölbte Holz dann mit Acryl-Farben. Dieses zie-



«Feinfühlig "edy"-tierte Fotos», betitelte Regional den letzten Beitrag über Edy Müllers Photoshop-Kunst. Noch immer ist der Bildbearbeitungsprozess der zentrale Akt, allerdings hat jener der Fotografie selber unterdessen an Bedeutung gewonnen. Geblieben ist «der Spagat zwischen dem realen Bild und seiner Bearbeitung», so Edy Müller. Tatsächlich stellen sich äusserst diffizile Fragen: Welche Effekte und Filter lässt man dem Pixel-Rohstoff angedeihen? In welcher Dosierung? Wie findet man im Meer der Abermillionen Möglichkeiten den gesuchten Ausdruck – und wann ist ein Bild überhaupt fertig? Am Räbjescht zeigt der von Bäumen und ihrer filigranen Verästelung faszinierte Edy Müller etwa die Linner Linde oder einen Stafflegg-Sonnenuntergang.

**MittwochsMusig**  
**Strandbar**  
— VILLNACHERN —

**Mittwoch, 5. August, 20 Uhr mit Fabian Anderhub**

Nach dem äusserst erfolgreichen Konzert mit Freda Goodlet geht es nun bereits in die zweite Hälfte der MittwochsMusig in der Strandbar Villnachern. Den Auftakt noch vor Ferienende macht am Mittwoch, 5. August, der schweizerisch-kanadische Blueser Fabian Anderhub, gefolgt am 12. August von Fusion Square Garden, am 26. August von DÖGZ, am 9. September von Class of '65 und als Schlusspunkt am Samstag, 12. September, von Ghetto Netto mit der Season's End Party. «Auf der Bühne fühle ich mich am wohlsten», sagt das Blues-Kraftwerk Anderhub. In jungen Jahren wanderte der Luzerner nach Kanada aus, wo er den Blues für sich entdeckte und sich in den Bars von Quebec die Sporen abverdiente. Heute begeistert der energiegeladene Performer mit seinen kraftvollen Riffs das Publikum an zahlreichen internationalen Blues-festivals und präsentiert an diesem Abend in der Badi Villnachern Songs seines neuen Albums «The Rumours are True».

www.anderhub-music.com



**Stelle**

**Linde Oberflachs**  
Gesucht: erfahrene **Serviceangestellte** (60%)  
Auskunft unter 079 450 74 22